

II-3532 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1757/J

1985 -11- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Maria Hosp, Türtscher
und Kollegen
an den Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz
betreffend Auflassung von Familienberatungsstellen

Im Bundesvoranschlag 1986 sind unter dem Ansatz 1/1810 die
Ausgaben für Familienberatungsstellen mit 30 Millionen Schilling
veranschlagt. Gegenüber dem Erfolg des Jahres 1984 erfolgte
eine Reduzierung dieser Ausgaben um rund 10 Millionen Schilling.

Diese geringere Budgetierung hat das Bundesministerium für
Familie, Jugend und Konsumentenschutz offensichtlich zum
Anlaß genommen, verschiedenen Institutionen, die sich schwerpunkt-
mäßig mit der Familienberatung befassen, ein Schreiben zu
übermitteln, in dem diesen mitgeteilt wird, daß eine weitere
Finanzierung ihrer Tätigkeit aus budgetären Gründen
nicht mehr möglich ist. In Vorarlberg sollen zwei Familien-
beratungsstellen zur Jahresmitte 1986 aufgelassen werden, wobei
unter anderem die Familienberatungsstelle des Instituts
für Sozialdienste in Feldkirch von der Auflassung bedroht ist.

Gerade diese Familienberatungsstelle des Instituts für
Sozialdienste in Feldkirch hat in den vergangenen Jahren sehr
erfolgreich gewirkt. Die Auflassung dieser Familienberatungsstelle
würde eine sehr große Lücke öffnen; wichtige Hilfeleistungen
für Familien in Problemsituationen müßten unterbleiben. Es
würde überdies bedeuten, daß gut ausgebildete Personen, die

in der Familienberatung tätig werden, ihren Arbeitsplatz verlieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz folgende

A n f r a g e :

1. Werden Sie Ihre Ankündigung, zwei Familienberatungsstellen in Vorarlberg zur Jahresmitte 1986 aufzulassen, rückgängig machen ?
2. Unter welchen Voraussetzungen können die bestehenden Familienberatungsstellen des Instituts für Sozialdienste in Vorarlberg ihre Tätigkeit auch im Jahre 1986 fortführen ?